

U101 Kolluvium, z. T. über Braunerde-Parabraunerde, aus holozänen Abschwemmassen über Schmelzwasserschotter
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	u-K04	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Muldentälchen, teilweise nur wenig in Terrassenflächen eingetiefte Rinnen und einzelne Schwemmfächer	
Bodentyp	Kolluvium, verbreitet über Braunerde-Parabraunerde sowie stellenweise über Braunerde	
Ausgangsmaterial	holozäne Abschwemmassen, verbreitet über würmzeitlichem Schmelzwasserschotter, stellenweise über Schwemmsediment	
Bodenartenprofil	Uls–Ls2, G2–3	6–>10 dm
	SI3–4; Ls3–4, G–O4–6	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos, stellenweise humusfrei
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIb2, LIb2, sL3D, sL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Kolluvium über Braunerde aus mittel tiefen (3–5 dm) Abschwemmassen über Schotter; ebenfalls vereinzelt Gley-Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (270–370 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–200 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (170–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.00	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit, vorwiegend im Jungmoränen-Hügelland östlich des Schussenbeckens und dem anschließenden Westallgäuer Hügelland